Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0182/18 Öffentlichkeitsstatus	Datum 23.04.2018		
Dezernat: IV	FB 40	öffentlich			

Beratungsfolge	Sitzung	Behandlung	Zuständigkeit
	Tag		
Der Oberbürgermeister	08.05.2018	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	22.05.2018	öffentlich	Beratung
Jugendhilfeausschuss	24.05.2018	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	07.06.2018	öffentlich	Beratung
Stadtrat	14.06.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 51, Behind.b, EB KGM, FB 02, Kinderb.,	Beteiligung des	Ja	Nein
V/02	RPA		Х
	KFP		х
	BFP		Х

Kurztitel

Grundsatzbeschluss zur Herrichtung des leer stehenden Schulgebäudes am Standort P.-Neruda-Str. 12 als neuen Standort für die Gemeinschaftsschule "G.W. Leibniz" sowie zur Kapazitätserweiterung für die IGS "R. Hildebrandt", einschließlich Neubau einer Sporthalle

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Schulstandort P.-Neruda-Str. 12 (Schulgebäude, Außengelände) wird als 3- zügige Gemeinschaftsschule "G.W. Leibniz", einschließlich "Produktives Lernen", hergerichtet.
- 2) Am Schulstandort P.-Neruda-Str. 12 werden darüber hinaus Kapazitäten für die IGS "R. Hildebrandt" hergerichtet.
- 3) Zur Absicherung des Sportunterrichtes erfolgt der Neubau einer 2-Feld-Sporthalle.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, die EW-Bau zur Umsetzung des Raum- und Funktionsprogrammes zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
- 5) Die Verwaltung wird beauftragt, beim Land/Bund Fördermittel zu beantragen, da sonst die Finanzierung nicht gesichert ist

Finanzielle Auswirkungen

Organisati	onsemnen	l l	-mentaurgabe	x Ja	nein
Dun ded A	-	11-			
Produkt N	r.		ushaltskonsolidier	ungsmaßnanme	n o in
			ja, Nr.		nein
Maßnahm	ebeginn/Jahr	Aus	wirkungen auf den	Ergebnishaushalt	
	2018	JA			
Λ Ergobn	ienlanung/Kons	sumtiver Haushalt			
_	eckungskreis:	Summiver Hausman			
Baageabe		L			
		I. Aufwa	and (inkl. Afa)		
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	veranschlagt	on Bedarf
20				Torunoinage	200011
20					
20					
20					
Summe:					
			1.0 4.0"		
		II. Ertrag (ink	I. Sopo Auflösung)		
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	dav	
20				veranschlagt	Bedarf
20					
20					
20					
Summe:					
	ionsplanung				
	nsnummer:				
Investition	nsgruppe:				
	I. Zuga	änge zum Anlagever	mögen (Auszahlund	gen - gesamt)	
Later				dav	on
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	veranschlagt	Bedarf
20					
20					
20					
20					
Summe:					
	II Zuwendung	en Investitionen (Ein	zahlungen - Förder	mittel und Drittmi	ttel)
				dav	
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	veranschlagt	Bedarf
20				. c. dire emagt	200011
20					
20					
00					

Summe:

III. Eigenanteil / Saldo								
Jahr	Euro Ko		stenstelle	Sachkont	_	davon		
Jaili	Euro	NOS	Sacrikomo		0	veranschlagt	Bedarf	
20								
20								
20								
20								
Summe:								
		IV	Vornflichtur	ngsermächtigun	gon (VI	E \		
			•		<u> </u>	1	von	
Jahr	Euro	Kos	stenstelle	Sachkont	0	davon veranschlagt Bedarf		
gesamt:						voidinoomage	2000	
20								
für								
20								
20								
20								
Summe:		I						
	V	. Erhek	olichkeitsgre	enze (DS0178/09) Gesai	mtwert		
bis 60 7	Γsd. € (Sammelμ	osten)						
> 500 T	sd. € (Einzelver	anschla	igung)					
				Anlage	e Grund	lsatzbeschluss N	r.	
				Anlage	e Kostei	nberechnung		
> 1,5 M	lio. € (erhebliche	finanzi	elle Bedeutu	ng)				
				Anlage	e Wirtso	chaftlichkeitsverg	leich	
	Anlage Folgekostenberechnung						g	
_	vermögen							
	nsnummer:						Anlage neu	
Buchwert							JA	
Datum Inl	betriebnahme:							
		Διισ	wirkungen	auf das Anlagev	ermög	en		
	Auswirkungen auf das Anlagevermögen		kreuzen					
Jahr	Euro	Kos	stenstelle	Sachkont	0	Zugang	Abgang	
20								
				1		l		
federführender				Unters	rschrift FBL			
Fachbereich 40		Herr Sengstock Frau Richter						
Verantwor	tlicher Beigeordr	eter						
IV	_							
Prof. Puhle	e		Unterschrift					

Termin für die Beschlusskontrolle 01.08.2021

Begründung:

In der DS0463/17 "Vorgezogene Schulentwicklungsplanung zur Absicherung des Beschulungsbedarfes an allgemein bildenden Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24", die der Stadtrat in seiner Sitzung am 05.04.2018 beschlossen hat, werden in der Begründung (Seite 6ff, 13f, 19ff, 26ff) ausführlich die aktuellen Entwicklungen der stetig steigenden Schülerzahlen erläutert (Schuljahr 2017/18 gesamt 24.650 Schüler an kommunalen Schulen, davon 2.439 = 10 % mit Migrationshintergrund). Ebenso wird dargelegt, dass zur grundhaften Lösung dieser komplexen Situation in der Folge weitere Beschlüsse zur Kapazitätserweiterung durch die Verwaltung vorbereitet und durch den Stadtrat gefasst werden müssen.

Eine Zielstellung der Beschlussvorschläge ist die umfassende und dauerhafte Entflechtung des bisher durch die GS "Hegelstraße", den Hort und die GmS "G.W. Leibniz" gemeinsam genutzten Standortes (Hegelstr. 22).

Die Raumkapazitäten am Standort ermöglichen bisher jeweils nur die Beschulung im Rahmen einer Zweizügigkeit. Insbesondere im GS-Bereich zeichnet sich ein ansteigender Bedarf ab, der deutlich über die 2-Zügigkeit hinausgeht und der auch im Zusammenwirken mit den dargestellten Möglichkeiten für die GS "Buckau", "Salbke" und "Westerhüsen" nicht gelöst werden kann.

Wie in der Begründung der DS0463/17 (Punkt 2.2.1) u.a. beschrieben, fanden in Vorbereitung der Erarbeitung der Beschlussvorschläge mehrere Gespräche mit den Akteuren vor Ort sowie dem Landesschulamt statt. Im Ergebnis wird die Herauslösung der Gemeinschaftsschule an den Standort P.-Neruda-Straße favorisiert.

Darüber hinaus wurde in der DS0463/17 im Beschlussvorschlag 17 formuliert, dass für die sich bei den beiden Gesamtschulen abzeichnenden räumlichen Engpässe Lösungsmöglichkeiten geprüft werden.

Durch die Ansiedelung der GemS "G. W. Leibniz" am Standort Neruda-Straße verbunden mit einer Kapazitätserweiterung für die IGS R. Hildebrandt" können auch die Bedingungen für die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule "Leibniz" gesichert werden, die im Zuge des in 2014/15 begonnenen Umwandlungsprozesses zur Gemeinschaftsschule sich als Kooperationspartner die IGS "R. Hildebrandt" gewählt hat.

Der beschriebene Bedarf für eine 3- Zügigkeit der GmS schafft zudem Gestaltungsräume, die beispielsweise für die Aufnahmen aus "Rückläufen" aus den Gymnasien genutzt werden können. Darüber hinaus können mittels Kapazitätserweiterung die räumlichen Engpässe der IGS entspannt werden.

Die Absicherung des Sportunterrichtes stößt bereits jetzt an die Grenzen der Auslastung/ Belastbarkeit. Mit der Fertigstellung erhöht sich der Bedarf wesentlich. Von daher ist der Neubau einer 2-Feld-Sporthalle zwingend.

Nachfolgend ist ein mit beiden Schulleitungen abgestimmtes Raum- und Funktionsprogramm dargestellt.

Raum- und Funktionsprogramm 3-zügige GmS "G.W. Leibniz"; Erweiterung der Kapazitäten der IGS "R. Hildebrandt"; Neubau einer 2-Feldsporthalle (Standort: Neruda-Straße 12)

Vorbemerkungen:

- Schulbautyp: Erfurt/Magdeburg II; Kapazität: 27 UR (IST- Stand)
- Sporthallentyp: SH 15/30 (2 sanierte SH 24/42 vorhanden; IST- Stand)
- Nutzungsform 1: 3-zügige GmS mit 18 Klassen, zzgl. 2 Klassen "Produktives Lernen" Anzahl Schüler (Planungsgröße): im Max. 28 Schü./Klasse; insgesamt ca. 550 Schüler, Anteile weiblich: männlich = 50:50; Alter 10-17 Jahre; Anzahl Lehrer (Annahme): ca. 40, dar. 10 männlich
- Nutzungsform 2: Gymnasiale Oberstufe (1-j. Einführungs-; 2-j. Qualifikationsphase) f. IGS und Gemeinschaftsschule
 Anzahl Schüler (Planungsgröße): ca. 200, Anteile wbl.:mä. = 50:50; Alter 16-19 J.
 Anzahl Lehrer (Annahme): ca. 15, dar. 6 männlich
- Behindertengerechter Ausbau/ Barrierefreier Zugang, Behinderten-WC
- IKT-mäßige Herrichtung/Vernetzung des Gebäudes entsprechend Standard

Gemeinschaftsschule	Anzahl Räum	ne	Bemerkungen; m ²
1. Allgemeine UR (AUR)	18		Schulbaurichtlinie: 2,0 m²/Schü.;
		_	Orientierung 60m²
Vorbereitung/Sammlung		5	je ca. 15 m²
Garderobe			0,3 m²/Schüler
2. Fachunterricht (FUR)	_		
Physik	1		65
Vorbereitung		1	40
Biologie /Chemie	1		65
Demo Naturwissenschaften	1		60 Medien nur am Lehrerplatz
Vorbereitung		1	40
Hauswirtschaft	1		75
Vorbereitung		1	20
Werken/ Technik	1		65
Vorbereitung		1	20
Musik	1		75 (Doppelnutzung GmS/IGS)
Vorbereitung		1	20
Informatik, zzgl. Serverbereich	1		60; ggf. kein separ. FUR; Alternativ:
, ==9 ==	-		Laptopklasse
Förderräume		2	ie 20
Produktives Lernen	3		1 x AUR; 2 x Informatik
3. Verwaltung/Sonstiges			,
Schulleiter/In	1		20
Stellv. Schulleiter/In	1		15
Sekretariat	1		25 (2 Arbeitsplätze)
Kopierraum/- fläche	1		5
Lehrerzimmer mit Teeküche	1		60
Archiv	1		50
1.Hilfe	1		10, wenn möglich in Koop. mit IGS, zentrale
1.1 1110	· ·		Lage, Nähe Sekretariat
Mehrzweckraum/Speiseversorgung/	1		Für max. 199 Personen
Cafeteria/ Schüleraufenthalt			Prüfung Alternative: Atrium (Überdachte
			Innenhof)
Essenausgabe	1		10
Spüle	1		10
Päd. Mitarbeiter	1		15
Schulsozialarbeit	1		15
Schulbibliothek	1		25
			15

Gesamtschule			
1. Allgemeine UR (AUR)	4		mindestens 50 m ²
Vorbereitung		2	je 15
Garderobe			0,3 m² je Schüler
2. Fachunterricht (FUR)			
Kunst	1		75 (Doppelnutzung IGS/ GmS)
Vorbereitung		1	20
Naturwissenschaften (Phy)	1		65
Vorbereitung		1	40
Naturwissenschaften (Ch, Bio)	1		65
Vorbereitung		1	20
Hauswirtschaft	1		75
Vorbereitung		1	20
Toiletten f. Gesamtnutzung			It. Normativ
Außenbereich			
Pausenhof			Schulform- altersgerechte Gestaltung,
			Sitzgelegenheiten, TT- Platte, Streetballkorb;
On anth all a			Neck at O Feld On eath all a
Sporthalle	1		Neubau 2-Feld- Sporthalle

Der Stadtrat beschließt, dass der Schulstandort P.-Neruda-Str. 12 (Schulgebäude, Außengelände) als 3-zügige Gemeinschaftsschule "G.W. Leibniz", einschließlich "Produktives Lernen", hergerichtet wird. Darüber hinaus werden am Schulstandort P.-Neruda-Str. 12 Kapazitäten für die IGS "R. Hildebrandt" hergerichtet. Zur Absicherung des Sportunterrichtes erfolgt der Neubau einer 2-Feld-Sporthalle.

Die Verwaltung wird beauftragt, die EW-Bau zur Umsetzung des Raum- und Funktionsprogrammes zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Planungskosten für die Erstellung der EW-Bau in Höhe von 200.000 EUR sind in den Haushalt einzustellen.